

Der Pinselartist® von Bamberg

Ralf Metzenmacher, Ex-Puma-Chefdesigner,
erobert mit Retro-Art die Kunstwelt

Kreative Mode und Musik, neue Lifestyle-Trends und Kunst-richtungen werden in Metropolen wie London, New York, Paris und Berlin zuerst an- und ausprobiert, aber doch nicht in der Provinz – und schon gar nicht in der fränkischen. Meint man. Bekanntlich hat jede Regel ihre Ausnahme. Und Ralf Metzen-



macher ist in vielerlei Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung. Nach über zwölf Jahren bei der Puma AG mischt er als unabhängiger Künstler von Bamberg aus die Kunst- und Lifestyle-Szene auf. Mit seiner knallbunten Retro-Art provoziert der selbsternannte Pinselartist® und bringt neuen Schwung in die stille Malerei.

Ein bisschen durchgeknallt muss man schon sein, um auf eine solch verrückte Idee zu kommen: welcher normale Mensch montiert schon "high heels" auf Sportschuhe? Als Designer lebte Ralf Metzenmacher seine ungebändigte Kreativität aus und hatte großen Spaß dabei. Er grub alte Puma-Produkte aus dem Lager aus, peppte sie ordentlich auf und verpasste ihnen einen trendigen und farbenfrohen Anstrich. Mit witzigem "Retro-Design" verwandelte sich so das Traditionsunternehmen aus Herzogenaurach zu einem modernen Mode- und Lifestyle-Unternehmen. Ein weiterer Verkaufsschlager waren seine kleinen, sportlichen Handtaschen; diese sind bei der holden Weiblichkeit, ob Girlie oder

Geschäftsfrau, immer noch ein nahezu unverzichtbares modisches Zubehör und aus unserem Stadtbild nicht mehr wegzudenken – fast schon ein moderner Design-Klassiker. Seine erfolgreichen Kreationen verschafften dem studierten Objekt- und Produktdesigner rasch den Aufstieg in Führungspositionen: Metzenmacher eröffnete Büros in Boston und London, stellte neue Produkte international vor und gehörte bei Puma schließlich sogar dem inneren Planungszirkel an. Die Beschreibung seiner Funktion füllte auf der Visitenkarte ganze drei Zeilen: "Director Footwear Europe & Accessories International". Warum zog der Herr Direktor dann im 13. Arbeitsjahr – auf dem Karrie-

re-Höhepunkt – die Reißleine und sprang ab? Eine Frage, die Ralf Metzenmacher häufig gestellt wird; so oft, dass er sie sogar auf seiner Homepage in die Rubrik "FAQs" aufgenommen und dort wie folgt beantwortet hat: "Nach über 28 Kollektionen wurde es allmählich langweilig, und außerdem hasse ich die Variation der Variation. PUMA war mit seinem Erfindungsreichtum am Ende und hat dann einfach nur noch das Erfolgsrezept auf andere Sportarten übertragen und weiter ausgerollt. Es ging nur noch um Kommerz. Noch mehr Gewinn. Die Menschen spielten da praktisch gar keine Rolle mehr." Seit 2004 ist er nun sein eigener Chef und braucht sich nicht mehr

um gestalterische Auflagen und Marketing-Vorgaben zu kümmern. Als freier, selbstständiger Künstler macht er das, was ihm gefällt und was ihn persönlich interessiert. Der aus Aachen "Zugereiste" hat am malerischen Flussufer, gegenüber von "Klein Venedig" und direkt neben der Justizvollzugsanstalt, sein kreatives Hauptquartier aufgeschlagen. Hier schwingt er den Pinsel im Stil der Alten Meister, konfrontiert Kunst mit Design und verbindet Tradition mit Lifestyle.

Der Pinselartist® von Bamberg, der seine Bilder mit "Ralli" signiert, kreiert Stilleben in einer sehr modernen Form. Er will die klassische, heute ein wenig langweilig und bieder wirkende Stilleben-Malerei neu beleben, zeitgemäß auffrischen und gleichzeitig die Pop-Art weiterentwickeln. Seine einfache Retro-Art wirkt auf den ersten Blick frech, dekorativ und unterhaltsam, vor allem aber farbenfroh und quatschbunt.

Besucht man Ralf Metzenmacher bei der Arbeit in seinem Atelier an der Regnitz, taucht man in eine einzigartige, schrille Welt der Sinne ein. Eine Duftwolke aus frischer Farbe und Espresso umschmeichelt die Nase, strahlende Bilder blenden die Augen und rockige Musik durch-



dringt die Gehörgänge. Ralli malt zwar Stillleben, aber still und leise geht es dabei nicht zu. Beim Malen wählt er je nach Thema, Stimmung und Laune die passende akustische Untermauerung und genießt den audiovisuellen Dialog der sich ergänzenden Medien. Neben der inspirierenden Musik schöpft der 43-Jährige seine Kreativität aus der Verarbeitung von eigenen Erlebnissen, persönlichen Höhen und Tiefen. Für ein Gemälde benötigt er bei seiner aufwändigen Maltechnik ungefähr drei Monate, wobei er an mehreren Projekten gleichzeitig arbeitet.



Der Grenzgänger zwischen Kunst und Design weiß mit seinen gemalten Geschichten zu provozieren. Im Bilderzyklus "Die Krone der Schöpfung", bestehend aus 22 Bildern, beschäftigt er sich sprichwörtlich mit dem weiblichen Geschlecht. Dazu merkt Metzenmacher an: "Eingepackt in schöne Farben und weiblichen Formen biete ich mit meinen Bildern einen eigenen Standpunkt zum femininen Egoismus und der Darstellung der Frau in unserer Gesellschaft." Und wie sehen seine "Frauen" von heute aus? Er bringt bekannte, klassische Attribute der Weiblichkeit mit neuen, zeitgemäßen in Verbindung; so werden Schnecken mit Tattoos, Muscheln mit Piercings und pralle Melonen dargestellt. Nicht weniger herausfordernd sind die Titel der Bilder, wie "Das Röschen am Döschen", "Die Melonen der Prinzessin" und "Schäm Dich".

Im Zyklus "Der Herr der Krone" betrachtet er das starke Geschlecht und stellt sich eingangs die Frage: "Wie male ich Männer, ohne Männer abzubilden?" Seine Antwort darauf sind vor allem edle Luxus-Sportwagen. Diese unverzichtbaren Statussymbole der Macht und Männlichkeit werden mit Tribals geschmückt oder mit einer ungewöhnlichen Schlangenhaut-Textur ver-

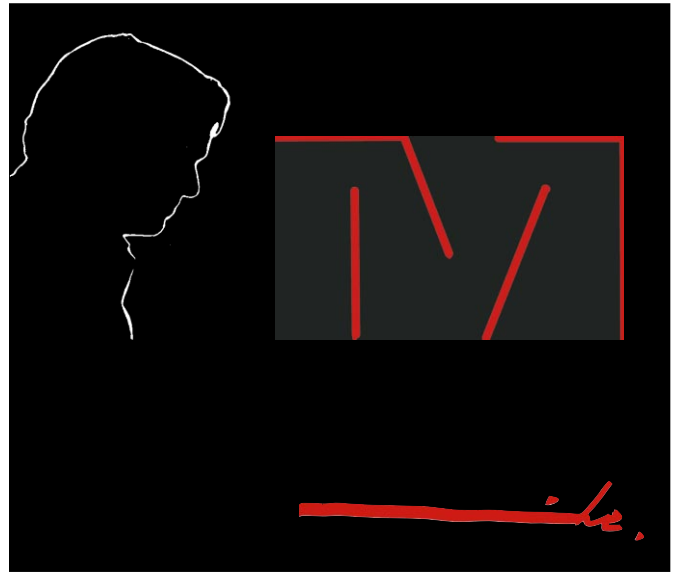
sehen. Aber auch ein aufgemotztes 12-Zylinder-Dreirad findet den Weg auf die Leinwand und soll das Kind im Manne symbolisieren. Weitere Motive sind eine qualmende Zigarre mit Penisring und ein hängender Boxsack mit "schützender Luftfolienummantelung".

Metzenmacher nennt die handgemalten Ölbilder – wie Musiker ihre finalen Studioaufnahmen – "Mastertapes". Diese sind aufgrund ihrer Einzigartigkeit unverkäuflich. Als Kunst- und Lifestyle-Kenner kann man sich dennoch einen echten "Ralli" über die eigene Couch hängen, denn er legt seine Bilder in zwei Druck-Kollektionen auf, die er "rallipan[®]" und "edition-collection" nennt. Die qualitativ hochwertigen und keineswegs billigen "Originale" gibt es in verschiedenen Farbvarianten und Größen mit den dazu passenden Rahmen.

Vom beschaulichen Bamberg aus, bisher bekannt als Biermetropole und für die "buddaweichen Hörnla", plant er die Kunst- und Lifestyle-Welt zu erobern. Im Herbst bringt der umtriebige Maler und Designer seine erste Schmuck-Kollektion heraus, und noch in diesem Jahr will er die stillen Schweizer mit strahlenden Stillleben verzaubern.

Ist Metzenmacher der Warhol des 21. Jahrhunderts? Wer weiß, vielleicht gelingt es ihm, auch das verträumte Bamberg aufzufrischen und in eine Stadt zu verwandeln, die niemals schläft: schrill, spritzig und voller Schwung – wie seine moderne Retro-Art Malerei.

Detlef Ralf Pauly



Hommage an

Mike Rose

GALERIE AM STEPHANSBERG

KNEIPE • KUNST • KULTUR

Unterer Stephansberg 5 96049 Bamberg 0951 / 56000
Täglich ab 19 Uhr Montag Ruhetag

Vernissage: Fr. 14. September

Finissage: Sa. 13. Oktober

NEUERÖFFNUNG!

FreiStil

am
6. OKTOBER 2007
ab 12:00 Uhr

GRAND OPENING
SOUNDS, DRINKS & STYLES

AT5 PUSSEY Deluxe WHO'S THAT GIRL + VIVE MARIA+
Forbidden Lounge skunkfunk

Schranne 4C
96049 Bamberg
(neben Bolero Biergarten)
www.freistil-bamberg.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr